



Marc Steltner ist ein ehrgeiziger Sportler. Der Leichtathlet mit Handicap überzeugte vergangene Saison mit sehr guten Leistungen über die 1500 Meter. ■ Foto: Goldstein

Marc Steltner trotzt erfolgreich seinem Handicap

Leichtathlet ist bestes Beispiel für Inklusion und wird Landesmeister

ROTENBURG ■ Leichtathlet Marc Steltner ist ein Musterbeispiel für eine gelungene Inklusion eines Sportlers mit Handicap. Der 24-jährige ist schließlich Mitglied im TuS Rotenburg und auch im Behindertensportverein „Spaß-BuS“ der Rotenburger Werke.

Seine Lieblingsdisziplin ist der 1500-Meter-Lauf. Dort feierte der Rotenburger seine bisher größten Erfolge – und die können sich sehen lassen: Bei den „Special Olympics“ in Düsseldorf erreichte er im Mai vergangenen Jahres trotz starker bundesweiter Konkurrenz über die 1500 Meter den vierten Platz in schnellen 5:29,07 Minuten. Zudem startete Steltner dort im Weitsprung. In diesem Wettkampf überraschte er seine Trainer und belegte mit 3,77 Metern ebenfalls einen hervorragenden vierten Rang in dieser für ihn

ungewohnten Disziplin.

Doch damit nicht genug: Bei den im Juli in Bremen ausgetragenen offenen Landesmeisterschaften des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen holte sich Steltner den Titel über die 1500-Meter-Strecke. Bei seinem Siegeslauf herrschte extreme Hitze, wodurch der Läufer aus der Kreisstadt mit 5:43,72 Minuten knapp 20 Sekunden über seiner Bestleistung blieb.



Der vielseitige Leichtathlet startete außerdem auch noch erfolgreich im Cross-Lauf. So war er im vergangenen Jahr in Groß Meckelsen, Selsingen, Scheeßel

und Zeven am Start. Auch beim Sottrumer Abendlauf ist er seit einigen Jahren mit dabei. Beim letzten Mal stellte er sich dort der Konkurrenz über zehn Kilometer und benötigte 48:21 Minuten. Mit dieser Zeit erreichte er einen guten 13. Platz in der Männer-Wertung.

„Meine Erfolge haben sich nicht von alleine eingestellt. Seit 2001 trainiere ich jeweils ein Mal die Woche beim TuS Rotenburg und beim „Spaß-Bus“,“ erzählt der Mittelstreckenläufer, der auch in diesem Jahr für beide Vereine an den Start gehen will. Da bleibt ihm nicht mehr viel Zeit für weitere Freizeitbeschäftigungen, denn Steltner hat eine Anstellung auf dem ersten Arbeitsmarkt in der Kreisstadt gefunden. Er ist derzeit Mitarbeiter im Team der Jugendherberge im Helmut-Tietje-Haus. ■ go